

Info Zeitschrift

Wir für Euch

SPÖ
Pernitz

Nr. 1/2024



**„Stark, Engagiert und Vorausdenkend“
unsere Spitzenkandidatin für Pernitz**

Mit Stolz präsentieren wir unsere Spitzenkandidatin

- „Ulrike Hammer Strebinger“ -

für die kommende Gemeinderatswahl, am 26. Januar 2025.

Als erfahrene und engagierte Führungspersönlichkeit verkörpert „Ulrike Hammer-Strebinger“ die Werte und Ideale, für die die SPÖ steht.

Ihr Einsatz für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander macht Ulli zur idealen Vertreterin unserer Partei in diesen herausfordernden Zeiten.

Ihre tiefe Verbundenheit mit Pernitz und ihr Verständnis für die Bedürfnisse unserer Gemeinde machen sie zur richtigen Kandidatin für dieses Amt.

Gerhard Herger / Ortsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Pernitz!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Pernitz:

Zunächst möchten ich noch einmal auf den Besuch unseres Bundesparteivorsitzenden, Andreas Babler, zurückblicken. Sein Kommen war nicht nur eine Ehre für uns, sondern auch ein wichtiger Impuls für unsere Bewegung. Die Zeit mit ihm hat uns gezeigt, welchen hohen Stellenwert unsere Anliegen in den Augen der Bundespartei haben und wie wichtig der enge Austausch zwischen der Basis und der Parteispitze ist. Seine

Worte haben uns ermutigt und motiviert, gemeinsam für unsere Ziele einzustehen und unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Für den SPÖ-Chef ist klar: Politik darf nicht in Hinterzimmern stattfinden, sie lebt von Gesprächen und vom Austausch.

Auch unser Maifest und unsere Muttertags Fahrt, die wir gemeinsam mit den Ortsfraktionen von Muggendorf und Ortman durchgeföhrt haben, waren erfolgreiche Veranstaltungen, die geprägt waren von gemeinschaftlichem Zusammenhalt und fröhlicher Stimmung. Es war erfreulich zu sehen, wie wir gemeinsam schöne Momente erleben konnten und wie stark unsere Solidarität innerhalb der Ortsgruppen ist.

Ein besonderes Highlight am Maifest war die Vorstellung unserer Spitzenkandidatin für die kommende Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025.

Mit großer Überzeugung und Begeisterung präsentierten wir euch „**Ulrike Hammer-Strebinger**“, eine engagierte und kompetente Persönlichkeit, die sich mit vollem Einsatz für die Belange unserer Gemeinde einsetzen wird. Ihre Visionen und Ideen für eine lebenswerte Zukunft in Pernitz sind inspirierend und vielversprechend. Wir sind überzeugt davon, dass sie die richtige Person ist, um unsere Gemeinde erfolgreich zu vertreten und weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wahlen, sei es die EU-Wahl, Nationalratswahl oder die Gemeinderatswahl, sind von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unseres Landes und unserer Gemeinde. Es ist an der Zeit, unsere Stimme zu erheben und unsere Ideale zu verteidigen. Gemeinsam werden wir für eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft eintreten und uns für die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger stark machen. Darüber hinaus möchten wir auf die Erfolge bei der letzten NÖ. AK-Wahl zurückblicken und uns auf die bevorstehenden Veranstaltungen freuen.

Unser regelmäßiger Stammtisch, letztes Thema „Gewalt gegen Frauen“ und das Sommerfest im August sind nur einige Gelegenheiten, bei denen wir uns austauschen und unsere Solidarität stärken können. Lasst uns gemeinsam weiterhin für unsere Ideale kämpfen und unsere Gemeinschaft festigen.

Ich wünsche allen schöne Ferien und eine erholsame Urlaubszeit!

**Mit freundlichen Grüßen,
Vorsitzender der SPÖ-Pernitz
Gerhard Herger**

Fitness-Pernitz Neueröffnung

Öffnungszeiten für Mitglieder: Täglich von 06:00 bis 22:00 Uhr

Öffnungszeiten für Besichtigung und Probetraining:

Montag/Mittwoch/Freitag:	09:00 bis 12:30 Uhr	Ausgenommen
Dienstag/Donnerstag:	15:00 bis 18:30 Uhr	Feiertage
Sonntag:	08:00 bis 11:00 Uhr	

Oder nach Terminvereinbarung: Telefonisch, per Whatsapp oder per Instagram

Kontaktdaten:
Hauptstraße 94, 2763 Pernitz Tel.: 0660/7095499
Grabenhofer Wolfgang Instagram: Fitness_Pernitz

PAUL STREBINGER

Elektro - Radio - Fernsehen - Blitzschutz

Hauptstraße 29, 2763 Pernitz

Tel. 02632/72 302, Fax: 02632/73 145

RAIMUND
APOTHEKE

A-2763 Pernitz Hauptstrasse 87
T: 02632/ 72255 F: 02632/ 73717

Homöopathie
Schüssler-Salze
Wechselwirkungs-Check
Reiseapotheke
Parfumerie
Kosmetik

„Auf dem Weg zur Veränderung“ unserer Spitzenkandidatin stellt sich vor!



Verehrte Bürgerinnen und Bürger von Pernitz,

es ist mir eine Ehre, mich als Spitzenkandidatin der Sozialdemokratischen Partei Pernitz, für die kommende Gemeinderatswahl im Jänner 2025, vorzustellen.

Mein Name ist Ulrike Hammer-Strebinger, „Ulli“ wie ich auch genannt werde, ich stehe für eine Politik, die von Dynamik, Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Ehrlichkeit geprägt ist.

Seit vielen Jahren bin ich mit Herz und Seele in unserer Gemeinde aktiv. Als langjähriges Mitglied des Gemeinderats und durch meine Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen habe ich die Möglichkeit, die Entwicklungen und Bedürfnisse unserer Gemeinde hautnah miterleben und mitzugestalten. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und mein Engagement für Pernitz noch weiter beflügelt.

Mein Ziel ist es, unsere Gemeinde weiter voranzubringen und sie zu einem Ort zu machen, in dem sich alle Einwohnerinnen und Einwohner wohl fühlen und ihre Zukunft gestalten können. Dabei ist es mir besonders wichtig, die Interessen aller Bevölkerungsgruppen zu vertreten

und dafür zu sorgen, dass niemand zurückgelassen wird. Durch meine Dynamik und Entschlossenheit möchte ich neue Impulse setzen und innovative Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit finden. Ob es um die Stärkung der Bildungseinrichtungen, die Förderung von Wirtschaft und Arbeitsplätzen oder den Ausbau der Infrastruktur geht – ich stehe für eine Politik des Fortschritts und des Wandels, die unsere Gemeinde fit für die Zukunft macht.

Aber Politik lebt nicht nur von Visionen, sondern vor allem auch vom Dialog und von der Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Pernitz. Deshalb lade ich Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen, Ihre Ideen und Anliegen mit mir zu teilen und gemeinsam mit mir an einem starken und lebenswerten Pernitz zu arbeiten.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Vielen Dank Eure Ulli

GGR Ulrike Hammer-Strebinger

Im Gespräch mit unserer Spitzenkandidatin „Ulrike Hammer-Strebinger“

Info-Zeitung: Warum hast du dich entschieden, bei dieser Wahl als Spitzenkandidatin anzutreten? Welche persönlichen Beweggründe führen dich in die politische Arena?

Ulli: „Als langjährige Einwohnerin von Pernitz liegt mir das Wohl unserer Gemeinde sehr am Herzen. Ich bin überzeugt davon, dass ich mit meiner Erfahrung und meinem Engagement einen positiven Beitrag zur Weiterentwicklung von Pernitz leisten kann. Mein Ziel ist es, eine starke Stimme für alle Bürgerinnen und Bürger zu sein und ihre Interessen im Gemeinderat zu vertreten.“

Info-Zeitung: Welche konkreten Ziele verfolgst du für die Entwicklung und das Wohlergehen von Pernitz?

Ulli: „Meine Ziele für Pernitz sind vielfältig. Ich möchte mich besonders für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigt. Dazu gehören unter anderem die Förderung von Umweltschutzprojekten, die Stärkung der lokalen Wirtschaft sowie die Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner.“

Info-Zeitung: Wie planst du, den Wahlkampf anzugehen, um deine Visionen und Pläne den Wählern näherzubringen?

Ulli: „Mein Wahlkampf wird von einem offenen und transparenten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern geprägt sein. Ich werde aktiv auf die Menschen zugehen, ihre Anliegen ernst nehmen und gemeinsam mit ihnen Lösungen für die Herausforderungen unserer Gemeinde entwickeln. Zudem werde ich meine Visionen und Pläne über verschiedene Kanäle, wie zum Beispiel öffentliche Veranstaltungen, Sozial Media und unsere SPÖ Info-Zeitung, kommunizieren.“



Info-Zeitung: Welche besonderen Herausforderungen siehst du für Pernitz in den nächsten Jahren, und wie beabsichtigst du, diesen zu begegnen?

Ulli: „Eine der größten Herausforderungen für Pernitz sehe ich in der Sicherung einer nachhaltigen Zukunft, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird. Dazu gehört unter anderem der demografische Wandel, der eine angepasste Infrastruktur und soziale Angebote erfordert. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Pernitz auch in Zukunft eine lebenswerte Gemeinde für Jung und Alt bleibt.“

Info-Zeitung: Welche konkreten Maßnahmen wirst du ergreifen, um das Leben der Bürgerinnen und Bürger in Pernitz zu verbessern?

Ulli: „Ich werde mich für die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Förderung von Bildung und Kultur sowie für eine bezahlbare Wohnraumpolitik einsetzen. Zudem möchte ich die soziale Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner fördern und die Vereine und das Ehrenamt stärken, die das soziale Leben in Pernitz prägen.“

Info-Zeitung: Wie beabsichtigst du, die Interessen und Anliegen der Jugendlichen in Pernitz zu vertreten und in die politische Gestaltung einzubeziehen?

Ulli: „Die Anliegen der Jugendlichen liegen mir besonders am Herzen. Ich möchte ihre Stimmen ernst nehmen und sie aktiv in die politische Gestaltung von Pernitz einbeziehen. Dazu gehört unter anderem die Schaffung von Freizeit- und Bildungsangeboten, die Förderung von Jugendprojekten sowie die Einrichtung von Jugendparlamenten, in denen sie ihre Ideen und Vorschläge einbringen können.“

Info-Zeitung: Welche Rolle spielen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in deinem politischen Programm für Pernitz?

Ulli: „Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind zentrale Bestandteile meines politischen Programms für Pernitz. Ich werde mich für den Ausbau erneuerbarer Energien, die Reduzierung von CO₂-Emissionen und den Schutz unserer natürlichen Ressourcen einsetzen. Zudem möchte ich umweltfreundliche Mobilitätskonzepte fördern und die ökologische Landwirtschaft unterstützen.“

Info-Zeitung: Wie möchtest du die Transparenz und Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik von Pernitz fördern?

Ulli: „Transparenz und Bürgerbeteiligung sind für mich unverzichtbare Grundprinzipien einer lebendigen Demokratie. Ich beabsichtige mich dafür einsetzen, dass Entscheidungen im Gemeinderat transparent und nachvollziehbar sind und die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in den politischen Entscheidungsprozess eingebunden werden. Dazu gehören zum Beispiel Bürgerforen, Online-Beteiligungsplattformen und regelmäßige Bürgerstundchen.“

Info-Zeitung: Welche konkreten Schritte planst du, um die wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplatzsicherheit in Pernitz voranzutreiben?

Ulli: „Ich setze mich dafür ein, die lokale Wirtschaft zu stärken und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Dazu gehören zum Beispiel die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die Förderung von Existenzgründungen sowie die gezielte Ansiedlung neuer Betriebe. Zudem möchte ich die regionale Wertschöpfung stärken und die Attraktivität von Pernitz als Wirtschaftsstandort weiterentwickeln.“

Info-Zeitung: Welche konkreten Maßnahmen planst du als erstes und vorrangig nach einer möglichen und erfolgreichen Wahl zu ergreifen, um die dringendsten Probleme und Herausforderungen in Pernitz anzugehen?

Ulli: „Die Verschönerung des Ortsbildes liegt mir besonders am Herzen, wir werden öffentliche Plätze und Grünflächen aufwerten und für mehr Sauberkeit und Attraktivität sorgen. Mittelfristig steht die Sanierung des Friedhofes auf meiner Agenda.

Langfristig strebe ich eine verbesserte Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden an, um gemeinsame Projekte voranzutreiben.

Besonders wichtig ist mir auch die Herausforderung des Hochwasserschutzes, die ich aktiv angehen werde, indem wir das bereits bestehende Projekt „Myrabach“ wieder in den Fokus nehmen und vorantreiben.“

Info-Zeitung: Abschließend, was möchtest du den Wählerinnen und Wählern von Pernitz mit auf den Weg geben, um ihr Vertrauen zu gewinnen und sie von deiner Führung zu überzeugen?

Ulli: Ich möchte den Wählerinnen und Wählern von Pernitz versichern, dass ich mich mit vollem Einsatz und Herzblut für ihre Interessen und Anliegen einsetzen werde. Ich stehe für eine ehrliche und verantwortungsvolle Politik, die auf Dialog, Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt basiert. Mein Ziel ist es, Pernitz gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu einer lebenswerten und zukunftsfähigen Gemeinde zu gestalten. Ich bitte um ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bei der kommenden Wahl.

GGR
Ulrike
Hammer-Strebinger



Super Stimmung in Pernitz!

Politik mit Herz heißt genau zu wissen, wie die Lebensbedingungen für die Leute ausschauen – und diese zu verbessern! Das beginnt auf Gemeinde- und Bezirksebene. Die Kommunalpolitik ist die Basis unserer Bewegung. Gemeinsam sind wir die Stimme für den ländlichen Raum. Dafür, dass nicht die Postleitzahl darüber entscheidet, ob wir vor Ort mit einer Post- oder Bankfiliale, genug Kinderbetreuungsplätzen und guten öffentlichen Anbindungen ausgestattet sind.

Danke, dass so viele von euch in Pernitz mit dabei waren! Es ist immer wieder unglaublich schön zu sehen, wie viel Kraft in unserer Bewegung steckt. Wir sorgen jetzt wieder für Gerechtigkeit – in Pernitz und in ganz Österreich!

Bundesparteiobmann
Andreas Babler



Bild von links: Bezirksgeschäftsführer Admir Mehmedovic,
Bundesparteiobmann Andreas Babler, Vize Präsident AK.NÖ. Horst Pammer,
Ortsobmann Pernitz Gerhard Herger

Andreas Babler in Pernitz

Am 8. April hatten wir die Ehre, unseren Bundesparteiobmann bei uns zu begrüßen. Seine Rede war von einer begeisterten Atmosphäre begleitet. Die zahlreichen Teilnehmer*innen und der begeisterte Applaus der Anwesenden unterstrichen die Bedeutung seines Besuches.

Wir danken unserem Bundesparteiobmann für seinen Besuch und freuen uns auf weitere motivierende Momente in der Zukunft.

Ortsvorsitzender
Gerhard Herger



SPÖ-Pernitz mit A.Babler

90 Jahre Gedenkfeier, 12. Februar 1934

Der 12. Februar 1934 ist ein einschneidender Tag, an dem Österreich in einem grausamen Bürgerkrieg stürzt. Ein Tag, in dem es in den Gemeindebauten zu Kämpfen kommt.

Am 12. Februar 1934 treten sozialdemokratische Arbeiter*innen in Österreich dem Faschismus entgegen und kämpfen für ihre Freiheit und Demokratie.

Wir sind nur so stark, wie wir vereint sind. Niemals vergessen, Demokratie schützen, gemeinsam, jetzt und in Zukunft.

Die SPÖ Pernitz, Muggendorf und Neusiedl nahm an der Gedenkundgebung am Mahnmal in Wöllersdorf teil. Gemeinsam trugen wir dazu bei, den 90. Jahrestag des 12. Februar 1934 zu gedenken.

**Ortsobmann
Gerhard Herger**



01. März 2024 Stammtisch „Internetkriminalität“

Am 01. März 2024 fand ein Stammtisch der SPÖ-Pernitz statt und widmete sich einem hochrelevanten Thema: Internetkriminalität und Cybersicherheit.

Vortragender Wolfgang Wrpa

Der Vortrag war nicht nur informativ, sondern auch äußerst gut präsentiert. Dies führte zu einer lebhaften Diskussion unter den TeilnehmerInnen, die das Interesse und die Sorge um diese wichtigen Themen verdeutlichten.

Die zahlreichen ZuschauerInnen trugen dazu bei, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Besucher, die durch ihre Teilnahme und aktive Beteiligung zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

**Ortsobmann
Gerhard Herger**

Muttertagsfahrt am 04. Mai 2024

Ein schöner Muttertags Ausflug der SPÖ Pernitz, Muggendorf und Ortman ins „Waldeggerhaus“ auf die Hohe Wand.

Unter einem strahlenden Himmel und guten Essen genossen die Teilnehmer*innen unsere Traditionelle Muttertags Fahrt.

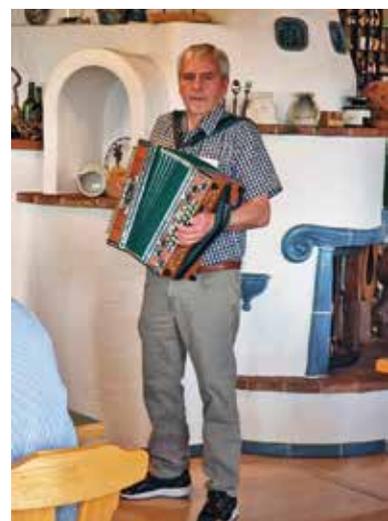
Die stimmungsvolle musikalische Untermalung von Manfred mit seiner Steirischen, rundete das Fest ab.

Als Zeichen der Wertschätzung wurde jede Mutter mit einem liebevollen Blumenstock geehrt.

Am späten Nachmittag klang das Beisammensein mit einem Gruppenfoto aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mütter und Teilnehmer unserer Muttertags Fahrt.

**Ortsobmann
Gerhard Herger**



1. Mai - Maifest der SPÖ-Pernitz, SPÖ-Ortmann und SPÖ-Muggendorf,

unser Maifest war von zahlreichen Gästen besucht und einer großartigen Stimmung geprägt.

Die SPÖ-Pernitz stellte ihre Spitzenkandidatin, „Ulrike Hammer-Strebinger“, für die kommende Gemeinderatswahl im Jänner 2025 vor.

Mit einer Rede des Ortsobmanns, der Vorstellung der Spitzenkandidatin und einer Ansprache von Ulrike Hammer-Strebinger, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die positive Resonanz und Unterstützung aus der Gemeinde zeigen, dass die SPÖ-Pernitz auf einem guten Weg ist, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und die Gemeinde voranzubringen.

Zudem hielt unsere SPÖ-Bezirksvorsitzende und Abg. z. NR. Petra Tanzler eine Rede, in der sie die Kandidatur unserer Spitzenkandidatin hervorhob und die Zusammenarbeit für eine starke und gerechte Gemeinde betonte.

Die SPÖ-Pernitz, Ortmann und Muggendorf bedankt sich bei allen Gästen für ihr Kommen.

Ortsobmann
Gerhard Herger



Am 10. Februar 2024 fand das „Faschingsfest für alle Generationen“ im Volksheim statt

Ein vergnüglicher Nachmittag beim Faschingsfest aller Generationen, in fröhlicher Atmosphäre. Organisiert vom PVÖ-Pensionisten Verein Pernitz-Waidmannsfeld mit Unterstützung der SPÖ-Ortsgruppen von Pernitz, Ortmann und Muggendorf.

Die Stimmung war ausgelassen und die Teilnehmer aus verschiedenen Altersgruppen sorgten für einen großartigen Nachmittag.

Ein gelungener Abend, der die Gemeinschaft stärkte und für viele positive Gespräche sorgte. 🎉

Ortsobmann
Gerhard Herger



Warum es wichtig ist, an demokratischen Wahlen teilzunehmen

Demokratische Wahlen sind das Fundament einer freien Gesellschaft. Sie ermöglichen es den Bürgern, ihre Stimme zu Gehör zu bringen und Einfluss auf die Gestaltung ihrer Regierung zu nehmen. Besonders im Hinblick auf die kommende Nationalratswahl und Gemeinderatswahlen im Jänner 2025, ist es von entscheidender Bedeutung, dass jeder Bürger sein Wahlrecht nutzt. Hier sind einige Gründe, warum die Teilnahme an demokratischen Wahlen so wichtig ist:

Stärkung der Demokratie: Jede abgegebene Stimme trägt zur Stärkung der demokratischen Prinzipien bei. Indem Bürger an den Wahlen teilnehmen, legitimieren sie den demokratischen Prozess und zeigen ihr Engagement für eine Regierung, die auf dem Willen des Volkes basiert.

Verteidigung der Rechte und Freiheiten: Durch die Teilnahme an Wahlen können Bürger aktiv dazu beitragen, ihre Rechte und Freiheiten zu verteidigen. Indem sie Kandidaten wählen, die ihre Überzeugungen und Werte repräsentieren, können sie sicherstellen, dass ihre Stimme gehört wird und dass ihre Interessen in der Regierung vertreten sind.

Gestaltung der Zukunft: Wahlen bieten den Bürgern die Möglichkeit, die Zukunft ihres Landes mitzugestalten. Indem sie Kandidaten wählen, die ihre Vision für die Gesellschaft teilen, können sie Einfluss darauf nehmen, welche politischen Entscheidungen getroffen werden und welche Richtung das Land einschlägt.

Ausdruck der Solidarität: Die Teilnahme an Wahlen ist auch ein Ausdruck der Solidarität mit anderen Bürgern. Indem man seine Stimme abgibt, zeigt man, dass man sich um das Wohl der Gemeinschaft kümmert und bereit ist, Verantwortung für das gemeinsame Wohl zu übernehmen.

Insgesamt ist die Teilnahme an demokratischen Wahlen ein wesentlicher Bestandteil der Bürgerpflicht und ein wichtiges Instrument zur Sicherung einer gerechten und transparenten Regierung. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass jeder Bürger sein Wahlrecht nutzt und aktiv an den kommenden Nationalratswahlen teilnimmt.

Ortsobmann

Gerhard Herger



HMS
DATEN- UND ELEKTROTECHNIK

HMS Daten- u. Elektrotechnik GmbH
2763 Pernitz, Hauptstraße 83
Tel. 02632-74080-0, www.hms.co.at

Wie soll es in Österreich weitergehen?

Im Herbst stehen die Nationalratswahlen an. Seit 57 Jahren bin ich als Funktionär der SPÖ aktiv. Angefangen mit der Wahl von Bruno Kreisky 1970 habe ich in unterschiedlichsten Funktionen an allen Nationalratswahlen teilgenommen. Beim SPÖ Bundesparteitag 1986 habe ich für Franz Vranitzky gestimmt und Regierungen unter SPÖ-Führung hautnah miterlebt. Mit dem Aufkommen von Jörg Haider ist die politische Gesprächskultur zu Ende gegangen. Die Lügen der Schlüssel-Regierung während der Schwarz-Blauen Koalition 1 haben tiefe Gräben hinterlassen. Die Koalitionen unter Alfred Gusenbauer und Werner Faymann waren von gegenseitiger Behinderung und mangelnder Umsetzung notwendiger Entscheidungen geprägt. Der „Kurz-Putsch“ gegen Reinhold Mitterlehner und Christian Kern war ein weiterer Schritt zur Entfremdung der Politik und der Parteien.

Schwarz-Grün blockiert sich gegenseitig. Fehlgeleitete Maßnahmen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass Österreich durch die höchste Inflation in Europa immer weiter ins Hintertreffen gerät.

Die angekündigten Maßnahmen von Bundeskanzler Karl Nehammer sind reine Show.

Doch selbst diese unzureichende Situation wird sich drastisch verschlechtern, sollte Herbert Kickl Bundeskanzler werden. Denken Sie genau darüber nach, wen Sie wählen. Drängen Sie darauf, dass Ihre Partei die Zusammenarbeit in den Vordergrund stellt.

Wenn wir so weitermachen wie bisher, geht Österreich den Bach hinunter.

Denken Sie daran, dass die Wähler*innen nur alle fünf Jahre die Gelegenheit haben, mitzubestimmen und dies ist bei der nächsten Nationalratswahl.

Rudolf Fleischmann



Schönthaler
Es lohnt sich!

adresse 2763 PERNITZ, Mandlinggasse 4
telefon 02632/72232-77 0676/845171246 0676/845171249
mail office@fiat-schoenthaler.at web www.autohaus-schoenthaler.at

Neue Bushaltestelle „Pernitz Stixgasse“ nimmt ihren Betrieb auf

Aufgrund einer Anregung aus der Bevölkerung und positiver Verkehrsverhandlungen mit der BH Wr. Neustadt wird die Haltestelle „Pernitz - Stixgasse“ entlang der Linie 332 (Pernitz - Bahnhof -Thal) ab dem 3. Juni 2024 in beiden Richtungen bedient.

Die neue Bushaltestelle „Pernitz Stixgasse“ ist nicht nur eine direkte Antwort auf den Bedarf aus der Bevölkerung, sondern auch ein weiterer Schritt hin zu einer noch besser erschlossenen Gemeinde.

Durch die günstige Lage auf der Myrabrücke ist keine zusätzliche Infrastruktur erforderlich, was die Kosten für die Gemeinde minimiert. Mit nun 19 Haltestellen, einschließlich Feichtenbach, ist die Gemeinde bestens aufgestellt, um ihren Bewohnern eine bequeme und nachhaltige Mobilitätsoption zu bieten und unterstreicht ihre ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Gemeinderat

Ing. Manfred Dwornikowitsch

E-Ladestationen in Pernitz

Aufgrund einer Anregung aus der Bevölkerung und positivem Bereich der alternativen Antriebsformen ist Pernitz Vorreiter. Viele Besucher, die sich für Elektrofahrzeuge entschieden haben, sind dankbar dafür, dass sie bei uns eine Ladeinfrastruktur vorfinden, die den heutigen Ansprüchen gerecht wird. Am Bahnhofsparkplatz hat die EVN zwei Ladesäulen installiert, die Platz für insgesamt vier PKWs bieten. Zusätzlich haben führende Unternehmen wie Rewe, Hofer und Spar ihre Verantwortung wahrgenommen und jeweils Schnellladestationen eingerichtet. Rewe und Hofer bieten jeweils zwei Schnellladestellen für je vier PKWs an, während Spar derzeit eine Schnellladestelle für zwei PKWs betreibt. Diese Maßnahmen verdeutlichen nicht nur unser Engagement für umweltfreundliche Mobilität, sondern auch unsere Bereitschaft, innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft umzusetzen. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, der zeigt, dass Pernitz auf dem Weg ist, eine Vorreiterrolle im Bereich der Elektromobilität einzunehmen. Diese Investitionen in die Ladeinfrastruktur werden nicht nur die Attraktivität unserer Gemeinde für umweltbewusste Bürger und Besucher steigern, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit einem klaren Fokus auf Umweltschutz und Innovation werden wir weiterhin die Weichen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde stellen.

Gemeinderat

Ing. Manfred Dwornikowitsch

Raimundspiele Gutenstein, bequem mit öffentlichem Verkehr erreichbar

Dank mehrerer Initiativen sind die Raimundspiele Gutenstein nun erstmals auch mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. An Freitagen, Samstagen und Sonntagen fährt am Abend ein zusätzlicher Bus zwischen Gutenstein Markt und Pernitz Bahnhof im Rahmen des Fahrplans 339 (Pernitz - Gutenstein - Rohr), der kostenlos genutzt werden kann. Die Hinfahrt zu den Raimundspielen ist mit den regulären Bussen der Linie 339 oder 340 möglich, wobei auch auf die passenden Bahnanschlüsse aus dem Wiener Raum Rücksicht genommen wurde. Diese neuen Verbindungen sind bereits in den elektronischen Fahrplänen hinterlegt und werden den Nutzern entsprechend angezeigt.

Diese erweiterten Transportmöglichkeiten bieten Besuchern eine bequeme und umweltfreundliche Option, die Raimundspiele zu besuchen, ohne auf private Fahrzeuge angewiesen zu sein.

Die Integration des öffentlichen Nahverkehrs in das kulturelle Angebot der Region stärkt die Attraktivität und Erreichbarkeit der Raimundspiele Gutenstein für Einheimische und Besucher gleichermaßen.

Gemeinderat

Ing. Manfred Dwornikowitsch



TISCHLEREI KLESL
BASTLER- UND
TISCHLEREIBEDARF

Fenster & Türen | Plattenzuschnitte
Böden | Beschläge | Farben & Lacke
Innenraumgestaltung | Sonnenschutz

Pottensteinerstrasse 7
A-2763 Pernitz, +43 (0) 2632 733 24
WWW.KLESL.AT

FACHPARTNER **Gaulhofer**



Josef Schönthaler
Betriebsges. m. b. H.

WIR TUN WAS!

**Gas – Wasser – Heizung – Elektrogeräte
Bau- und Maschinenschlosserei**

2763 Pernitz – Bruno Ertler Gasse 2
Telefon (02632) 722 32-78 office@schoenthaler.at

Ein unverzichtbares Bedürfnis: Das öffentliche WC

In vielen Städten und Gemeinden ist der Bahnhof nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern auch ein Ort, an dem Reisende und Pendler grundlegende Einrichtungen benötigen, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Ein solches Bedürfnis ist zweifellos das öffentliche WC, das oft eine wichtige Rolle spielt, besonders für Langstreckenreisende und Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs.

Leider sieht sich unsere Gemeinde mit einem Problem konfrontiert, das vielen Städten bekannt ist: Die WC-Anlage am Bahnhof, der gleichzeitig als Busbahnhof dient, wurde aufgrund von Vandalismus geschlossen und ist daher nicht mehr nutzbar. Dies ist nicht nur eine Unannehmlichkeit, sondern auch eine Herausforderung, der es zu begegnen gilt. Darüber hinaus ist es wichtig zu betonen, dass „Vandalismus“ kein Kavaliersdelikt ist und die gemeinschaftliche Verantwortung zur Erhaltung öffentlicher Einrichtungen von größter Bedeutung ist.

Die Frage lautet nun: Wie kann ein öffentliches WC am Bahnhof geschaffen werden, das widerstandsfähig genug ist, um Vandalismus standzuhalten und dennoch den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden? Es ist klar, dass herkömmliche Lösungen nicht ausreichen, um dieses Problem zu lösen.

Eine mögliche Antwort liegt möglicherweise in der Gestaltung und Konstruktion des WC-Gebäudes selbst. Indem Materialien verwendet werden, die schwer zu beschädigen sind und die leicht zu reinigen sind, kann die Anfälligkeit für Vandalismus verringert werden. Darüber hinaus könnten Überwachungskameras im Umfeld und im Vorraum, installiert werden, um potenzielle Täter abzuschrecken und das Sicherheitsgefühl der Nutzer zu erhöhen.

Eine weitere Überlegung ist die Einbindung der lokalen Gemeinschaft in die Lösungsfindung. Indem die Gemeinde die Bürger aktiv in den Prozess einbezieht und sie für die Bedeutung einer funktionierenden WC-Anlage am Bahnhof sensibilisiert, kann das Bewusstsein für das Problem geschärft und ein größeres Engagement für den Schutz und die Erhaltung dieser Einrichtung geschaffen werden.

Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam nach Lösungen suchen, um dieses wichtige Bedürfnis zu erfüllen und gleichzeitig die öffentlichen Einrichtungen vor Vandalismus zu schützen. Denn ein funktionstüchtiges öffentliches WC am Bahnhof ist nicht nur eine Frage des Komforts, sondern auch ein Zeichen für eine lebenswerte und gastfreundliche Gemeinde.

Pernitz hat insgesamt 4 der Öffentlichkeit zugängliche WC - wo sie es hoffentlich nicht eilig haben und kein Ästhet sind!

- „WC Amtshaus“ ist nur 1 Zelle (mit Lift erreichbar) barrierefrei gestaltet die anderen sind schon älteren Datums aber insgesamt leider nur eingeschränkt zu den Öffnungszeiten des Parteienverkehrs zugänglich und daher nur bedingt benutzbar.
- „WC Polizei“ ist nicht barrierefrei und schon sehr stark „Abgewohnt“ und eher schwer zu finden.
- „WC Friedhof“ ist nicht barrierefrei und ebenfalls in die Jahre gekommen.
- „WC Bahnhof“ ist nicht barrierefrei stark abgewohnt und wegen „VANDALISMUS“ geschlossen.

**Ortsobmann
Gemeinderat**

**Gerhard Heger
Ing. Manfred Dwornikowitsch**

Frühjahrsputz oder Augenauswischerei? Kritik an der Sauberkeit und Ortbildverschönerung

Während das Frühjahr Einzug hält und die Natur zu neuem Leben erwacht, sehen sich viele Gemeinden bemüht, ihr Ortsbild aufzupolieren und für Sauberkeit zu sorgen. Doch hinter der glänzenden Fassade verbirgt sich oft eine Realität, die weit von der Idealvorstellung entfernt ist.

Ein Spaziergang durch die Straßen offenbart nicht selten Müll, der sich hartnäckig in Ecken und Winkeln festsetzt. Papier, Plastik und Zigarettenkippen zieren Gehsteige und Grünstreifen, als wären sie Teil des urbanen Landschaftsdesigns. Egal wohin man schaut, überall sprießt Unkraut aus den Ritzen der Gehsteige und es entstehen Stolperfallen.

Während Bemühungen unternommen werden, um das Bild nach außen hin zu verschönern, bleibt die eigentliche Ursache des Problems oft unbeachtet.

Es scheint, als ob die Sauberkeitskampagnen lediglich eine oberflächliche Lösung darstellen, ohne die tieferliegenden Probleme anzugehen. Es fehlt an nachhaltigen Strategien, die das Bewusstsein der Bürger für die Umwelt und die Verantwortung für ihr eigenes Handeln stärken. Solange nicht jeder Einzelne seinen Beitrag leistet, werden die Bemühungen der Gemeinde vergeblich sein.

Auch die Ortbildverschönerung birgt ihre Tücken. Blumenbeete und Grünanlagen werden zwar liebevoll gepflegt, doch gleichzeitig verkommen andere Bereiche zu Schandflecken. Vernachlässigte Gebäude bleiben unbeachtet, während man sich auf die ästhetisch ansprechenden Teile der Gemeinde konzentriert.

Nach wie vor ist der Friedhof ein Hot Spot an Unzukömmlichkeiten. Das beginnt mit Stolperwegen zu den

Ehrung langjähriger Mitglieder

Bei der diesjährigen Jahresversammlung, 26. Jänner 2024, fand unsere Mitgliederehrung im feierlichen Rahmen statt. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, wenn wir unsere langjährigen Mitglieder ehren.

Unsere Mitglieder machen die Stärke unserer Bewegung aus. Die Ehrenmedaillen und Urkunden wurden von Ortsobmann Gerhard Herger und GR Ulrike Hammer-Strebinger überreicht.

Die Ehrung langjähriger Mitglieder ist nicht nur eine Anerkennung ihrer Vergangenheit, sondern auch eine Ermutigung für die Zukunft. Diese treuen Mitglieder sind das Rückgrat unserer Partei und ein lebendiges Beispiel für die Stärke und Beständigkeit der sozialdemokratischen Bewegung.

**Ortsobmann
Gerhard Herger**



Bild von links: 25 Jahre – Siegfried Panzenböck;
40 Jahre – Brigitte Webel
40 Jahre – Andreas Prandstätter

Gräbern oder dem insgesamt ungepflegten Aussehen der gesamten Grabanlage.

Auch das die Holzteile der Aufbahrungshalle dringend einen neuen Anstrich bräuchten runden das ganze Bild ab und geben dem ganzen Friedhof einen ungepflegten Eindruck.

Es ist an der Zeit, dass wir nicht nur oberflächliche Maßnahmen ergreifen, sondern uns den eigentlichen Herausforderungen stellen. Sauberkeit und Ortbildverschönerung sollten nicht nur schöne Schlagwörter sein, sondern eine tiefgreifende Veränderung in unserer Einstellung und unserem Handeln bewirken. Sonst bleibt der Frühjahrsputz nur eine Illusion, die die wahre Verschmutzung überdeckt.

**Ortsobmann
Gemeinderat**

**Gerhard Herger
Ing. Manfred Dwornikowitsch**

SPÖ Pernitz gratuliert langjähriger Vorsitzenden und Altbürgermeisterin Frieda Rauchegger zum 85. Geburtstag

Die SPÖ Pernitz hatte die besondere Freude, ihrer langjährigen Vorsitzenden und Altbürgermeisterin Frau Frieda Rauchegger zu ihrem 85. Geburtstag zu gratulieren. Frau Rauchegger, die über viele Jahre hinweg die Geschicke unserer Gemeinde maßgeblich mitgestaltet hat, feierte am 14. Juni 2024 diesen besonderen Meilenstein.

Unter ihrer Führung erlebte Pernitz zahlreiche positive Entwicklungen. Ihre Visionen und ihr unermüdlicher Einsatz für die Gemeinde und ihre Bewohner sind bis heute spürbar. In ihrer Amtszeit setzte sie sich stets für soziale Gerechtigkeit, eine starke Gemeinschaft und die Verbesserung der Lebensqualität in Pernitz ein.

Wir danken Frau Frieda Rauchegger von Herzen für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre Verdienste und ihr beispielhafter Einsatz bleiben unvergessen und prägen unsere Gemeinde nachhaltig.

Die gesamte SPÖ Pernitz wünschte ihr alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie und Freunde. Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag 🎉

**Ortsobmann
Gerhard Herger**



Termine der SPÖ-Pernitz - 2. Halbjahr 2024

10.08.2024
Sommerfest
Vor Amtshaus Pernitz

20.09.2024
Stammtisch
Lindenhof???

Herbst 2024
Nationalratswahl



PENSIONISTEN - VERBAND ÖSTERREICH ORTSGRUPPE PERNITZ - Waidmannsfeld

VERANSTALTUNGEN 2. Halbjahr 2024

DIENSTAG	9. Juli	18:30	Raimundspiele Gutenstein „Der Verschwender“
MONTAG	9. September	15.00	Kaffeejause Gemeindesaal Neusiedl
SAMSTAG	14. September	05:30	Bahn-Ausflug Drosendorf Reblausexpreß
MONTAG	14. Oktober	15:00	Kaffeejause Gemeindesaal Neusiedl
MONTAG	21. Oktober	12:30	Heurigenausflug Münchendorf per Bahn
SAMSTAG	26. Oktober	07:30	Johann Strauss Orchester Wien Musikverein
MONTAG	11. November	15:00	Jahreshauptversammlung PFARRHEIM
MITTWOCH	11. Dezember	11:30	Weihnachtsgala Wien Stadthalle
MONTAG	16. Dezember	15:00	Weihnachtsfeier PFARRHEIM
FREITAG	20. Dezember	12:30	Besuch Adventmarkt Eisenstadt per Bahn

UNSERE STÄNDIGEN VERANSTALTUNGEN

März bis Juni, September und Oktober: jeden Mittwoch → Wanderungen
Informationen bei Linde Fischer unter der Tel. Nr.: 0664 73 53 501

Das ganze Jahr: jeden Freitag → 10:00 Kegeln
Informationen bei Alois Siegl unter der Tel. Nr.: 0650 76 03 800

Nähere Auskünfte:

Vorsitzender: Felix MIKSCH 0664/73 99 4759
Stellvertreter: Ing. Manfred DWORNIKOWITSCH 0676/34 23 926
Stellvertreter: Ing. Manfred SCHRAMBÖCK 0664/73 49 6654
und bei allen Funktionären!

Programmänderungen vorbehalten!